



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsNachweisZentrum 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Von der Investitionsbank auszufüllen

Eingangsdatum



und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an VN-Immobilienzuschuesse@ib-lsa.de

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt WOHNRAUM HERRICHTEN
Gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen
für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohnraum

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*)

Bewilligungszeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden
Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.



Mit dem Vorhaben wurde nicht **vor** Bewilligung der Zuwendung begonnen:

Nein

Ja, am

Tag/Monat/Jahr

Vor Bewilligung wurde **ausschließlich** mit Planungsleistungen begonnen:

Nein

Ja

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = *Bezugsfertigkeit*

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere **Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes**, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1 Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Vergabedokumentation, etc.)

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

4.2 Angaben zu den Wohnungen im Objekt

Plan lt. ZB/ÄB

tatsächlich durchgeführt

Anzahl der Wohnungen im Objekt

davon geförderte Wohnungen

5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

5.1 Ausgaben (in Euro)

Nr. KG	Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB	zuwendungsfähige Ausgaben lt. ZB/ÄB	tatsächliche zuwendungsfähige Ausgaben
1	Instandsetzung und Modernisierung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Einbau einer Lüftungsanlage	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Behebung baulicher Mängel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5	Bauliche Maßnahmen nach einem Teilrückbau	<input type="text"/>	<input type="text"/>

6	Erneuerung von Fenstern		
7	Maßnahmen zur Verbesserung der sanitären Einrichtungen		
8	Erneuerung/Herstellung von barrierefreiem Zugang zum Gebäude und zu den Wohnungen (z.B. Aufzüge, Rampen)		
9	Gemeinschaftsräume		
10	Wohnumfeldmaßnahmen		
11	Sonstige		
	Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben		
	Summe der nicht zuwendungsfähige Ausgaben		
	Gesamtsumme der Ausgaben		

5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB	tatsächlich finanziert
Eigenmittel		
Bewilligte Zuwendung (Landesmittel)		
Fremdmittel		
Weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
Summe der Finanzierungsmittel		

5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Antrag.

Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5.4 ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG (sofern erstmalig oder geändert)

Ich/Wir bitten um Überweisung des offenen Restbetrages an folgendes Konto:

IBAN				BIC (SWIFT-Code)											
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
Ländercode	Prüfziffern	Bankleitzahl	Kontonummer												
Kreditinstitut															
Kontoinhaber/Kontoinhaberin															

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Anlage 1 - „Einzelübersicht Einnahmen“ in zeitlicher Folge
- Anlage 2 - „Einzelübersicht Ausgaben“ in zeitlicher Folge (bitte zusätzlich als Excel-Datei digital einreichen)
- Anlage 3 - „Einzelübersicht Mieter/Miethöhe“ (Formblatt)
- Anlage „Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen (Formblatt)
- Bei Zuwendungen > 50.000,00 Euro: Rechnungs- und Zahlungsbelege im Original
- Mehrere aussagekräftige Fotos der durchgeführten Maßnahmen

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6 benannten Anlagen 1 bis 3 sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass in den zuwendungsfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, da diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- e) Ich/Wir erklären, dass die Maßnahmen von Fachunternehmen ausgeführt worden sind und den baulichen Vorschriften, u. a. der Energieeinsparverordnung (EnEV) in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.
- f) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):
Die Angaben auf den Seiten 3-4 sowie auf den beizufügenden Anlagen des Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- g) Ich/Wir erklären, dass
 - eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 - keine eigene Prüfeinrichtung besteht
- h) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):**
Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den bewilligten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5. und 8. sowie die Angaben in den gemäß Ziffer 6. beizufügenden Unterlagen sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a) bis f). Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).
- i) Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen.
Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.)

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben erreicht.

b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein

d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)